

## INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

**Dr. Michael STRUGL**  
Wirtschafts-Landesrat

**Rektor Univ.-Prof. Dr. Meinhard LUKAS**  
Johannes Kepler Universität Linz

**Mag. Markus RAML**  
Raml und Partner Forum

**DDr. Paul EISELSBERG**  
IMAS International GmbH

am 19. Mai 2016 um 10.00 Uhr

zum Thema

### **Aktuelle IMAS-Studie: Wie geht Österreich mit seinen Talenten um? 2. Oö. Leistungspreis ausgeschrieben**

[www.strugl.at](http://www.strugl.at) / [www.raml-partner.at](http://www.raml-partner.at) / [www.imas.at](http://www.imas.at)

Wirtschaftslandesrat  
MICHAEL STRUGL

OBERÖSTERREICH  
BEWEGEN 

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

**Rückfragen-Kontakt:**

**Michael Herb, MSc, Presse LR Strugl, Tel. (+43 732) 77 20-15103, (+43 664) 600 72-15103**

**Kurzfassung****Talente sind wichtig, werden aber zu wenig gefördert**

Eine aktuelle **Studie von IMAS International** (auf der Basis einer Befragung von mehr als 1.000 Österreicher/innen) hat ergeben: Knapp zwei Fünftel der Österreicher/innen glauben, dass es heutzutage ähnliche Genies und Ausnahmetalente wie etwa Wolfgang Amadeus Mozart gibt, ein knappes Drittel ist davon nicht überzeugt. Insgesamt ist die Bevölkerung überzeugt, dass Talente und Genies sehr wichtig für die Gesellschaft sind.

Als zentrale Eigenschaften solcher Talente gelten: Einzigartigkeit, Fleiß und Einfallsreichtum. Erst im Mittelfeld landen Ausbildung oder Kompetenz. Die Österreicherinnen und Österreicher sind sich aber auch sicher, dass für diese Ausnahmeerscheinungen in unserer Gesellschaft zu wenig getan wird, konkret sind 44 Prozent der Meinung, dass man größere Anstrengungen für die Förderung von Talenten unternehmen sollte.

*„Der Standort Oberösterreich braucht beides: Sowohl die Bereitschaft zur Leistung als auch Talentförderung zur Stärkung von Innovation und Kreativität, denn nur so werden wir uns im Wettbewerb der Wirtschaftsstandorte behaupten können“*, betont dazu **Wirtschafts-Landesrat Dr. Michael Strugl**. Ein wichtiges Signal in diese Richtung sei der Oberösterreichische Leistungspreis, der nunmehr bereits zum 2. Mal ausgeschrieben wird.

*„Egal ob Universität, Gesellschaft oder Wirtschaft – für die Weiterentwicklung braucht es Menschen, die Dinge denken, an die vorher niemand gedacht hat und die mutig genug sind, über das Bekannte hinauszugehen“*, so der **Rektor der Johannes Kepler Universität Linz, Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas**.

*„Wir sollten uns in der Gesellschaft viel stärker auf die Talente konzentrieren, somit die Stärken der Mitarbeiter vor den Vorhang holen. Daher wurde vor einem Jahr der Oö. Leistungspreis ins Leben gerufen, um das Comeback der Leistung im Bewusstsein der Österreicherinnen und Österreicher schaffen“*, erklärt **Mag. Markus Raml, Steuerberater und Initiator des Raml und Partner Forums**.

***Wirtschafts-Landesrat Dr. Michael STRUGL:***

## **Der Standort Oberösterreich braucht Talente und Leistungsbereitschaft**

„Für ein Land ohne nennenswerte Bodenschätze wie Oberösterreich ist es ganz entscheidend, die Schätze in den Köpfen seiner Menschen zu heben. Denn letztlich bringen nur die Potentiale und die Kreativität der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher unser Land voran. Das Hirnschmalz ist damit der wichtigste Rohstoff für den Standort Oberösterreich“, unterstreicht Wirtschafts-Landesrat Dr. Michael Strugl. Die Förderung von Talenten und Begabungen sei deshalb auch ein wichtiger Aspekt im Strategischen Wirtschafts- und Forschungsprogramm „Innovatives OÖ 2020“, so Landesrat Strugl weiters.

Die Tatsache, dass laut der aktuell vorliegenden IMAS-Studie fast die Hälfte der Österreicherinnen und Österreicher der Meinung sind, dass in Österreich zu wenig für Talente getan werde, sei ein Befund, der zu denken geben müsse: „Damit setzt sich ein bedauerlicher Trend fort, dass zur abnehmenden Bedeutung von Leistung, die sich schon in IMAS-Befragungen in den beiden vergangenen Jahren gezeigt habe, nun auch die zu geringe Förderung von Talenten und Begabungen hinzukommt“, betont Landesrat Strugl.

„Der Standort Oberösterreich braucht aber beides: Sowohl die Bereitschaft zur Leistung als auch Talentförderung zur Stärkung von Innovation und Kreativität, denn nur so werden wir uns im Wettbewerb der Wirtschaftsstandorte behaupten können“, so Landesrat Strugl. Ein wichtiges Signal in diese Richtung sei der Oberösterreichische Leistungspreis, der nunmehr bereits zum 2. Mal ausgeschrieben werde: Damit sollen die Leistungsträgerinnen und Leistungsträger unseres Bundeslandes vor den Vorhang geholt werden, wobei heuer unter dem Motto „Stärken stärken“ die Talente in den Mittelpunkt gestellt werden. „Damit soll in der öffentlichen Diskussion ein bewusstes Zeichen gesetzt werden, dass Begabungen, Leistungsbereitschaft, und Engagement in unserer Gesellschaft wieder mehr Stellenwert bekommen muss, unterstreicht Strugl.

**DDr. Paul EISELSBERG, IMAS International GmbH:**

## **IMAS-Studie: Talente in Österreich**

### **Allgemeines:**

- **Themenstellung:** Ziel dieser Untersuchung war es zu erheben, welchen Eindruck die österreichische Bevölkerung von der aktuellen „Talente-Situation“ in unserem Land hat.
- **Methode:** Persönliche Befragung (face-to-face-Interviews)
- **Sample:** n=1015; repräsentativ für die österr. Bevölkerung ab 16 Jahren
- **Befragungszeitraum:** 10. November – 3. Dezember 2015

### **Kernergebnisse der Studie von IMAS International:**

Knapp zwei Fünftel der Österreicher glauben, dass es heutzutage ähnliche Genies und Ausnahmetalente wie etwa Wolfgang Amadeus Mozart gibt, ein knappes Drittel ist davon nicht überzeugt. Insgesamt ist die Bevölkerung überzeugt, dass Talente und Genies sehr wichtig für die Gesellschaft sind. Genau genommen vergibt jeder Zweite die Noten 1 oder 2 auf einer sieben-teiligen Skala, wobei Note 1 „sehr wichtig“ und Note 7 „überhaupt nicht wichtig“ bedeutet.

Als zentrale Eigenschaften solcher Talente gelten: Einzigartigkeit, Fleiß und Einfallsreichtum. Erst im Mittelfeld landen Ausbildung oder Kompetenz. Die Österreicherinnen und Österreicher sind sich aber auch sicher, dass für diese Ausnahmeerscheinungen in unserer Gesellschaft zu wenig getan wird, genau genommen sind 44 Prozent – und somit die relative Mehrheit – der Meinung, dass man größere Anstrengungen für die Förderung von Talenten unternehmen sollte. Als spontane Assoziation rund um den Begriff zeigt sich die gedankliche Brücke zwischen Begabung, außergewöhnlicher Fähigkeit und Talent.

### **Die Studie im Detail:**

Eines ist zu Beginn sicherlich klar: Die Österreicherinnen und Österreicher sind mehrheitlich davon überzeugt, dass es auch heutzutage ähnliche Genies und

Ausnahmetalente wie etwa Wolfgang Amadeus Mozart gibt. Genau genommen ist das Verhältnis in dieser Fragestellung 37 zu 31 Prozent. Besonders Menschen mit höherer Bildung und die urbaneren Teile der Bevölkerung teilen diese Auffassung überdurchschnittlich stark.

### **Talente und Genies sehr wichtig für die Gesellschaft:**

Insgesamt ist die Bevölkerung überzeugt, dass Talente und Genies sehr wichtig für die Gesellschaft sind. Genau genommen vergibt jeder Zweite die Note 1 oder 2 auf einer siebenteiligen Skala, wobei Note 1 „sehr wichtig“ und Note 7 „überhaupt nicht wichtig“ bedeutet. Nur eine Minderheit von sechs Prozent der Bevölkerung widerspricht und hält dies für überhaupt nicht wichtig. Somit zeigt sich ein hoher Stellenwert der Ausnahmeerscheinungen in der Gesellschaft.

### **Zentrale Eigenschaften: Einzigartigkeit, Fleiß und Einfallsreichtum:**

Als zentrale Eigenschaften solcher Talente gelten: Einzigartigkeit, Fleiß und Einfallsreichtum. Erst im Mittelfeld landen Ausbildung oder Kompetenz. Dies ist insbesondere bemerkenswert, da es sich hierbei primär um Charaktereigenschaften handelt, die Wissenskomponente scheint sekundär in den Gedanken der Österreicher ausgeprägt zu sein.

Dieses Bild ergänzt eine weitere demoskopische Erkenntnis: Als spontane Assoziation rund um den Begriff „Genie“ zeigt sich die gedankliche Brücke zwischen Begabung, außergewöhnlicher Fähigkeit und Talent. Mehr als jeder Vierte verbindet spontan mit dem Begriff Talent eine außergewöhnliche Begabung bzw. Fähigkeit.

### **Für Talente wird in Österreich zu wenig getan:**

Eine weitere interessante Forschungsdimension stellt sicherlich der Eindruck der Bevölkerung von der Förderung der Talente dar: Die Österreicherinnen und Österreicher sind sich sicher, dass für diese Ausnahmeerscheinungen in unserer Gesellschaft zu wenig getan wird, genau genommen sind 44 Prozent und somit die relative Mehrheit der Meinung, dass man größere Anstrengungen unternehmen sollte.

### Talente haben es heutzutage schwerer:

Das Meinungsklima könnte auch durch die Einschätzung geprägt sein, dass die Österreicher im Verhältnis 27 zu 16 stärker davon überzeugt sind, dass es heutzutage deutlich schwieriger geworden ist, sich als Talent oder Genie durchzusetzen. Die relative Mehrheit von 31 Prozent vermutet keinen Unterschied im Vergleich zu früher.

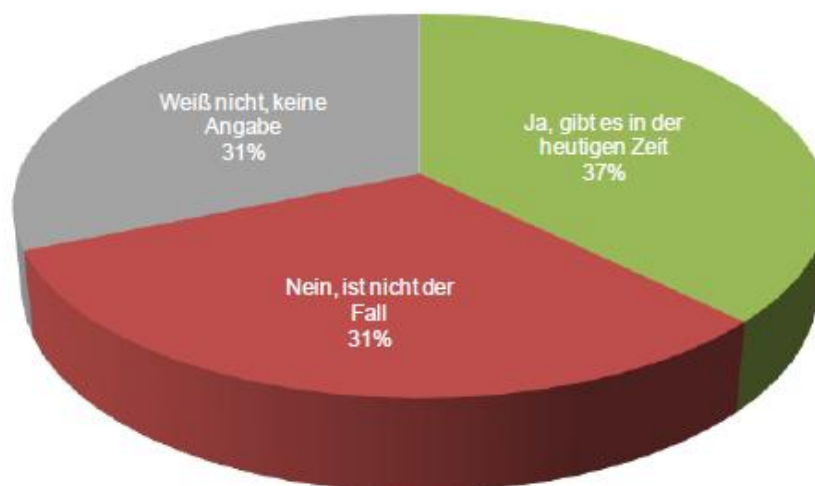
### Grafiken zur IMAS-Studie:



#### Gibt es in der heutigen Zeit noch Ausnahmetalente?

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre

Frage: "Glauben Sie eigentlich, dass es derartige Ausnahmetalente wie Wolfgang Amadeus Mozart in der heutigen Zeit noch gibt, oder ist dies nicht der Fall?"

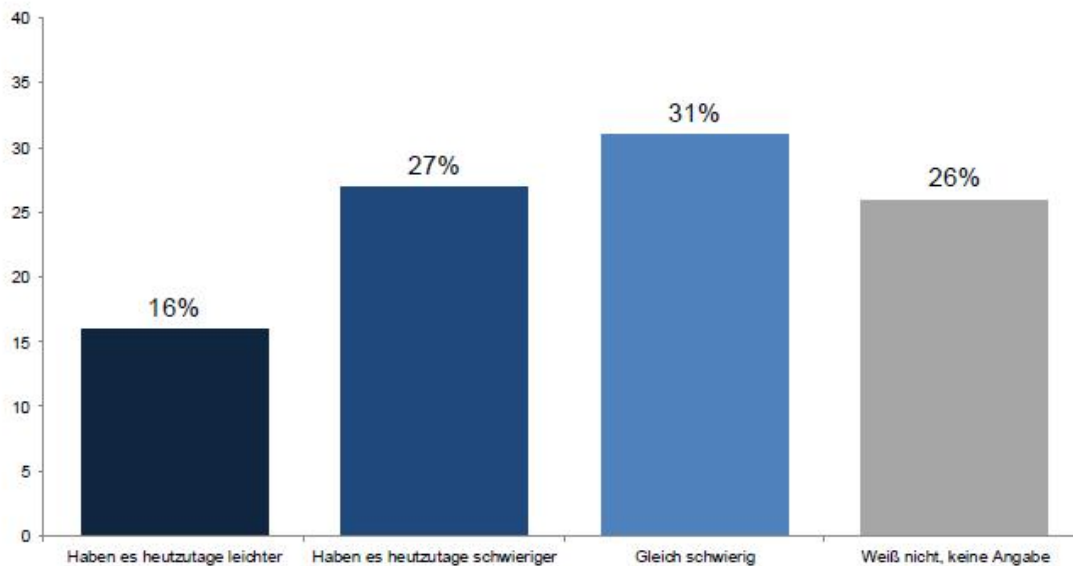


**IMAS** Report n=1015, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre, Nov./Dez. 2015, Archiv-Nr. 015111

## Haben es Talente und Genies heute schwieriger als früher?

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre

Frage: "Was ist Ihr Eindruck: Haben es derartige Talente und Genies heutzutage leichter oder schwieriger als noch vor 100 Jahren?"



IMAC Report n=1015, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre, Nov./Dez. 2015, Archiv-Nr. 015111

## Werden Talente in Österreich ausreichend gefördert?

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre

Frage: "Wird Ihrer Meinung nach in Österreich für die Förderung von Talenten genügend getan, oder sollten hierfür größere Anstrengungen als bisher unternommen werden?"



IMAC Report n=1015, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre, Nov./Dez. 2015, Archiv-Nr. 015111

## Charakteristika eines wahren Talents bzw. Genies – spontane Assoziationen

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre

Frage: "Was macht Ihrer Ansicht nach ein wahres Talent bzw. Genie aus? Sagen Sie mir bitte einfach ein paar Stichwörter dazu."

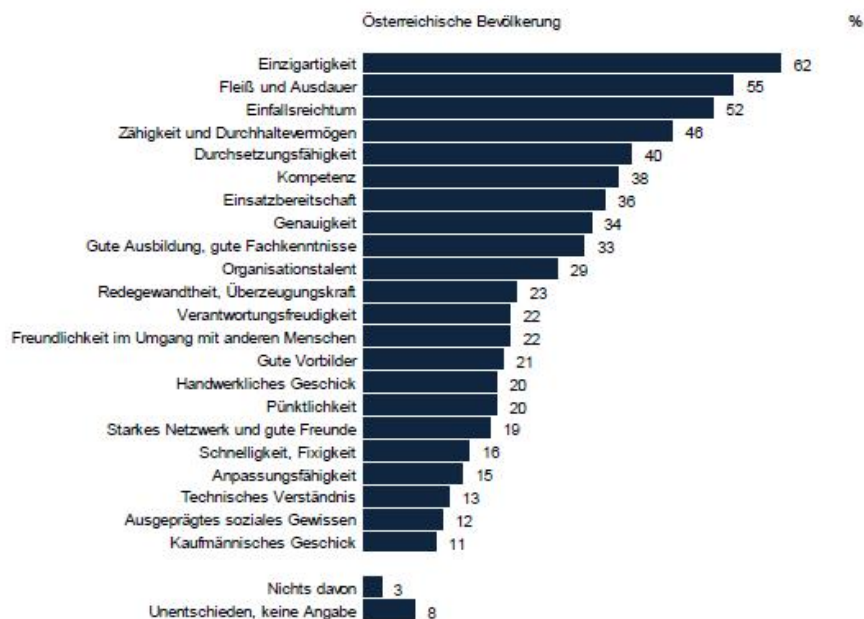


IMAS Report: n=1015, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre, Nov./Dez. 2015, Archiv-Nr. 015111

## Wichtige Eigenschaften eines wahren Talents bzw. Genies – gestützt

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre

Frage: "Welche der folgenden Eigenschaften auf dieser Liste sollte ein wahres Talent bzw. Genie mit sich bringen, um erfolgreich zu sein, welche Eigenschaften sind Ihrer Meinung nach besonders wichtig? Bitte sagen Sie mir einfach die entsprechenden Nummern." (Vorlage einer Liste)



IMAS Report: n=1015, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre, Nov./Dez. 2015, Archiv-Nr. 015111

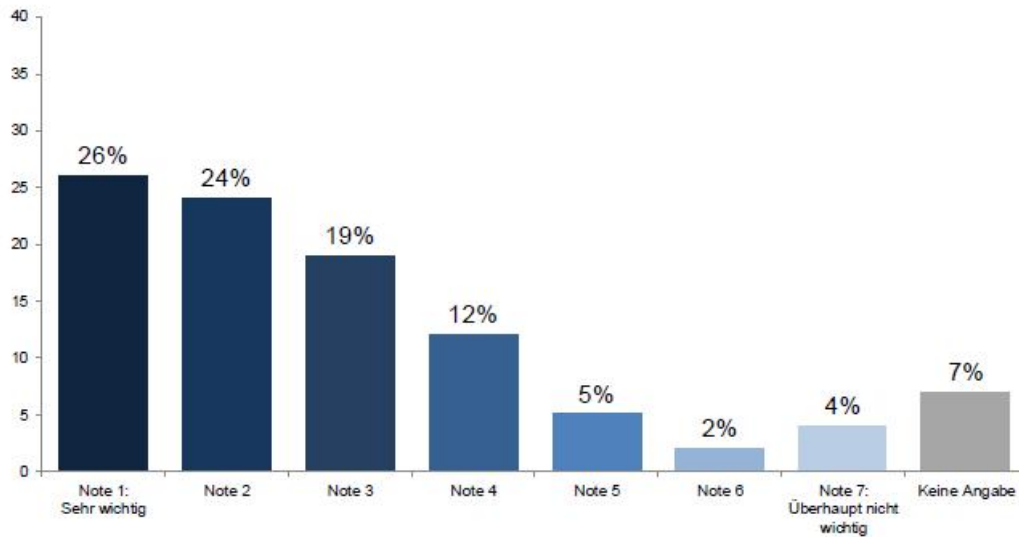




## Bedeutung von Genies und Talenten für die Gesellschaft

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre

Frage: "Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach wahre Talente und Genies für unsere Gesellschaft? Sagen Sie mir dies bitte nach dieser Skala, wobei 1 'sehr wichtig' und 7 'überhaupt nicht wichtig' bedeutet." (Vorlage einer Liste)



**IMAC** Report n=1015, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre, Nov./Dez. 2015, Archiv-Nr. 015111

***Univ.-Prof. Dr. Meinhard LUKAS, Rektor der Johannes Kepler Universität, Vorsitzender der Jury zum OÖ Leistungspreis:***

**„Es ist Zeit, die talentierten Menschen in Oberösterreich vor den Vorhang zu holen“**

„Die Globalisierung hat nicht nur die Wissenschaft einem harten Wettbewerb unterzogen, sondern auch die Bildungseinrichtungen. Mittelmaß ist auch und gerade im Bereich der Universitäten nicht genug. Das erklärte Ziel meines Rektorats ist es, die JKU in Richtung europäischer Spitzenuniversität weiterzuentwickeln. Egal ob Universität, Gesellschaft oder Wirtschaft – für die Weiterentwicklung braucht es Menschen, die Dinge denken, an die vorher niemand gedacht hat und die mutig genug sind, über das Bekannte hinauszugehen“, so der Rektor der Johannes Kepler Universität Linz, Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas.

„Um genau solche Persönlichkeiten geht es beim OÖ. Leistungspreis. Für sie soll diese Auszeichnung Ansporn, aber auch Würdigung sein. Als Vorsitzender der Jury freue ich mich darauf, mich von der Vielfalt und Innovationskraft der Ideen der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher überraschen zu lassen. Ich bin überzeugt, dass es in unserem Bundesland viele talentierte und engagierte Menschen gibt. Es ist Zeit, sie zu würdigen und vor den Vorhang zu holen“, unterstreicht Rektor Lukas.

**Mag. Markus RAML, Gründer Raml und Partner Forum und Initiator  
OÖ Leistungspreis:**

**"Talente vor den Vorhang holen – Motto 2016: Stärken  
stärken"**

"Gerade als Unternehmer ist man jeden Tag gefordert die Talente der eigenen Mitarbeiter einzuschätzen und weiterzuentwickeln. Denn die Aufgabe in der Mitarbeiterführung ist nicht nur die bestmögliche Organisation, sondern auch die Abstimmung der Talente aller Mitarbeiter zu einem perfekten Orchester", erklärt Mag. Markus Raml, Steuerberater und Initiator des Raml und Partner Forums. Er fordert daher: „Wir sollten uns in der Gesellschaft viel stärker auf die Talente konzentrieren, somit die Stärken der Mitarbeiter vor den Vorhang holen.“

Weiterhin gilt aber auch, dass der Leistungsbegriff neu angedacht werden muss. Leistung soll sich nicht nur über die Quantität – also den Fleiß und die Ausdauer – sondern auch über die Qualität definieren. Wir brauchen qualifizierte Leistung, sonst macht das Leistungsstreben keinen Sinn. Auch die Grundhaltung in Bezug auf den Leistungsbegriff gefährdet den Wirtschaftsstandort Österreich, wir brauchen für unsere Volkswirtschaft besonders motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter, die ihr Wissen in die Tat umsetzen wollen und mehr machen als nötig.

Daher wurde der Oö. Leistungspreis vor einem Jahr ins Leben gerufen, um dem Thema Leistung eine gewisse Renaissance zu verschaffen: „Wir wollen das Comeback der Leistung im Bewusstsein der Österreicher schaffen“, betont Mag. Raml.

**Oö. Leistungspreis bereits zum zweiten Mal ausgeschrieben:**

- Unter dem Titel und Leitgedanken „WAS HAST DU NUR IM KOPF? ZEIG´S UNS!“ wollen wir „Talente vor den Vorhang holen“. Das Motto heuer lautet „Stärken stärken“.
- Der OÖ Leistungspreis wurde initiiert, um in der breiten Öffentlichkeit ein bewusstes Zeichen zu setzen, um Leistungsbereitschaft, Engagement und Gründergeist in

unserer Gesellschaft zu stärken. Die Talente in unterschiedlichen Bereichen sollen vor den Vorhang geholt werden und wieder mehr Stellenwert bekommen.

- Auf Initiative von Wirtschafts-Landesrat Dr. Michael Strugl und Mag. Markus Raml wurde der OÖ Leistungspreis nunmehr bereits zum zweiten Mal ausgeschrieben.
- Dieser Leistungspreis soll vor allem Leistungsträger und außergewöhnliche Talente vor den Vorhang holen und den Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern signalisieren, dass Leistung und Verantwortung in unserer Gesellschaft einen besonderen Platz einnehmen müssen. Denn aktuell zeigt sich, dass der Leistungsgedanke und die Leistungsorientierung im Bewusstsein der Bevölkerung eher abnehmen und unter den Lebenszielen von Herr und Frau Österreicher beispielsweise der soziale Aufstieg nur im unteren Feld zu finden ist.
- Unter dem Motto „WAS HAST DU NUR IM KOPF? ZEIG´S UNS!“ werden die Gewinner in drei Kategorien und einer Sonderkategorie ermittelt:
  - Jugend (bis 25 Jahre)
  - Wissenschaft
  - Arbeits- und Unternehmerwelt
  - Sonderkategorie: LEBENSLEISTUNG (wird von der Jury nominiert)
- Die außergewöhnliche Leistung wird dabei seitens der Jury nicht näher definiert, könnte beispielsweise
  - die Gründung eines Vereins, der sich überdurchschnittlich entwickelt
  - Start eines innovativen erfolgreichen Unternehmens
  - eine unglaubliche Forschungsleistung
  - die Gründung eines Sozialprojektes
  - eine herausragende sportliche Leistungsein. Der Fantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt, rein quantitative Aspekte wie ein gutes Zeugnis oder eine Abschlussarbeit alleine reichen aber für eine „außergewöhnliche Leistung“ nicht aus.
- Einreichfrist: 1.5.2016 bis 30.6.2016
- Preisverleihung: voestalpine Stahlwelt 14.9.2016, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
- Detaillierte Informationen: [www.ooe-leistungspreis.at](http://www.ooe-leistungspreis.at)

**Über das Raml und Partner Forum:**

Das Raml und Partner Forum ist ein gesellschafts- und wirtschaftspolitischer Think Tank, der sich zum Ziel gesetzt hat über die Zukunft des Standorts Oberösterreich nachzudenken. Im Zentrum des Handelns steht im Kern eine Frage: Wie enkeltauglich ist unser Bundesland? Dabei sollen in spannenden und kontroversen Diskussionen mit Verantwortungsträgern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Bewusstsein geschaffen werden und im Netzwerk mit Unternehmen und Spitzenkräften aus der Wirtschaft die Fragen der Zukunft gestellt und wenn möglich auch beantwortet werden. Seit der Gründung wurde schon über unterschiedliche Themen diskutiert: wie beispielsweise Kunde 4.0, Digitalisierung, Internationalisierung, Leistungsbereitschaft usw.